

Genossame Buttikon

Urkunde Nr. 1

1507, Mai 22.

Linie

1. „Ich **Lienhart Gugelberg** in diser zitt amman in der March von genaden wägen miner Lieben und Genädigen Heren von
2. Schwiz verdich und tûn kund dz ich ofenlich zu gericht gesesen bin ze Lachen in der rat stuben mit den neunnen des geschwornen
3. gerichtz | kam da für und ofen gericht die ersamen barsamen¹ mit namen **Hanns Müllystein** und **sen Hanns Wis** bed von **Buttyken** und brachtent
4. da fur durch iren erlopten fürsprechen wie sy ein **ganze gemeind oder gemeindgenosen** daselbst **von Buttyken** inen beden hatt an pfolte an-
5. zerufen gericht und recht und hette dz die meinung dz ir forderen sellig hettend rechtlich er koft und bezalt dz sy von höw und von strowy
6. kein zenden nit soltend geben noch schuldig werend ze geben und werend aber sömlich² kof vor einer langen zitt beschechen und hettend
7. dar umb brief und sigel gehept | die gemeind nun sy verloren und kündend sy nit mer finden dz nun jnen gar unlidenlich wer und begertend
8. do mit recht ander brief ze machen dar mit sy bin jren erkoften rechten rechten beliben kündent | uf dz fragt jch obgenanter richter umb und
9. gab urteil und recht nacht miner frag dz nun die sach sölt stil stendig beliben bis in dz nächst gericht | den soltend sy jrem kilchheren sömlich recht
10. och verkünden dar mit die sach uf rechtlich zû ging und sich niemen geklagen könd – und uf dz ist es stil gestanden bys dz sich der recht tag erlofen
11. hat | da komend die zwen ob gemelten kleger aber für dz gericht und brachtend aber für durch iren erlopten für sprechen wie sy for och in dem rechten werend
12. werend gesin und hette inen urteil gegeben dz die sach solt stil stendig beliben bis in dz nächst gericht und sömlich recht tag jrem kilchheren och
13. verkund dz nun als beschech sy und begertend nun also jrem rechtem nach ze gan uff dz her **Vellix Koller** [Felix Coler]³ **kilchher von Tuggen** antwurt gab och durch sin er
14. lopten für sprechen es wer war sömlich recht tag wer im wol ver kündt | er wer aber erst kurzlich uf die pfrund komen und wüsse noch gar
15. nit wor zû die pfrund recht hett und begert dz man in der sach nit ylte dar mit er och diser bas⁴ könd bericht werden dar mit er der pfrund möch dz jren
16. beheben als er schuldig wär | fragt ich ob genamter richter aber umb und gab urteil und recht nach miner frag die wil der gût her so kurzlich
17. uf die pfrund ver komen und die sach noch so frömd wer dz die sach aber solt stil stan bis in dz nächst gericht dar mit der gût her
18. diser bas könd gefragen es werend geistlich oder weltlich oder was er denn vermeint dz im in der sach nüz oder gût möcht sin und den
19. jetwedren teil do brech in dz rech was er vermeint dz im nütz oder gût möcht sin es wer lüt oder brief und den sölt die sach ein entlichen
20. us trag⁵ nemen dar mit jeder man zerüwen köm | und do nun sich die zit aber erlofen hat dz man zû dem triten mal hat gericht | komend
21. die ob ob genamten kleger aber für gericht und brachtend aber für durch jren erlopten für sprechen mit dz sy aber hie werend und weltend
22. aber jren rächten nach gan in masen wie inen vor urteil gegeben habe | den sy habend ja kuntschaft hie so hab och jr kilchher
23. inen an botten er kom mit für dz gericht den erkön nit erfragen dz im gefal dz recht ze bruch dar umb so wel er müsigg
24. gan | fragt ich ob genamter richter umb do gab urteil und recht nach einer firten mal dz die sach vor mal zwürend⁶ in dem recht

¹ barsamen = zusammen, gemeinsam.

² sömlich mhd = „sölich“, solcher (mhd meint mittelhochdeutsch)

³ Siehe Casutt Friedrich Anton: Beiträge zur Geschichte der Pfarrgemeinde Tuggen S. 84. GenABu Buch 2 Kopialbuch der Genossame Buttikon: Lesart Veltin Koller.

⁴ bas: althochdeutsch, mittelhochdeutsch meint: wohl, besser

⁵ Ustrag: mhd = Vergleich.

⁶ zwiren, mhd = mangeln, gebrechen, ausgehen; zwirend oder zwürend als Adverb = mangelhaft

25. wer gesin und den fromen lüten von Buttyken zů dem nächst recht und urteil gegeben hab dz die sach ein us trag sol gewüne
26. in disem rechten dz nun der richter und nün zů samend standend und die kuntschaft och ver hören und dem nachen sich gar
27. eigentlich erinrent und dan ein urttel lasend gan die sy die göttlichest und gerechttest tunkt dz nun als besthetgen ist | fragt ich
28. ob genamter richter aber umb do gab urteil und und recht nach einer frag nach der ansprach und der antwert und nach
29. allen worten und werthen die hie in gebracht werend und nach der kundschaft dz uns nun rächt durch dz die gemelten von Butyken
30. nun so vil hettend uf bracht und jr kuntschaft so vil die beser wer dz nun die von Butyken den zehnden mit namen höw und ströw
31. gewunen haben dz sy einem kilchheren dar von nit me schuldig sigend und sie iez oder har nach zů kunftigen zitten es sy der sach dz
32. ein kilchher von Tuggen bring brief und sigel oder lütt die elter sigend den diser brief und och so gerecht dz ein amman und ein
33. gericht wol erkenen müg dz es rechtlich zů gang | so mügend sy den disen brief wider ab tůn und kraftlos machen | diser urteil begeren
34. die fromen lüt von ein urkund dz nun inen mit recht zů gegeben und bekent ward wen dz urkund stund stund wie urteil geben het dz
35. den der amman es sölt siglen von des gerichtz wegen dar umb so han ich ob genamter richter ein eigen in sigel gehenkt an disen brief wän
36. es mit urteil und recht bekent worden ist doch mir und minen erben gantz abwäg and schaden | der gegeben ward in dem jar do man zalt von
37. Cristus geburt unsers lieben Heren **tusend fünf hundert und in dem sibenden jar an dem helgen abend ze pfingsten.**